

Geschäftsjahr 2024

Positiver Trend setzt sich fort

Aller geopolitischen Krisenherde und Unsicherheiten zum Trotz war auch das Jahr 2024 ein erfolgreiches Kapitalmarktjahr. Nach dem Energiepreisschock im Jahr 2022 haben sich die Inflationsraten normalisiert. Die Zentralbanken in den USA und Europa haben 2024 die Leitzinssätze erstmals wieder gesenkt.

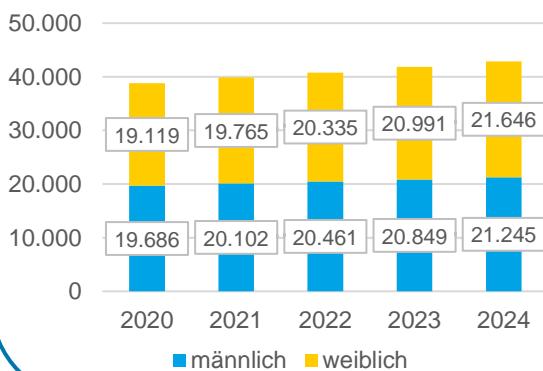
Die schwache wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands hat sich allerdings im Jahr 2024 fortgesetzt. Nach einem Rückgang von 0,3 % im Jahr 2023, ist das Bruttoinlandsprodukt auch 2024 preisbereinigt um 0,2 % geschrumpft. Im Vergleich zu den anderen Mitgliedsländern der EU liegt Deutschland damit auf einem der hinteren Plätze. Im globalen Vergleich mit den USA oder China schneidet aber auch die EU insgesamt eher schwach ab. In Deutschland sind vor allem die energieintensiven Branchen weiter unter Druck geraten.

Die globalen Aktienmärkte haben sich erneut sehr gut entwickelt. Die für die Ärzteversorgung Niedersachsen relevanten Indizes gewannen durchschnittlich im zweistelligen Prozentbereich an Wert dazu. Die Immobilienpreise haben sich im Jahr 2024 stabilisiert, nachdem diese aufgrund des deutlichen Zinsanstieges im Jahr 2022 unter Druck geraten sind. Mit einer Nettorendite von 3,59 % wurde der Rechnungszins übertroffen. Die Renten und Anwartschaften steigen zum 1. Januar 2026 um 3,00 %, welches im angewendeten Finanzierungsverfahren mit vergleichsweise hohen Ausgangsrenten eine ungewöhnlich hohe Dynamisierung darstellt.

Mitglieder und Leistungen

Mitgliederentwicklung

Die Ärzteversorgung blickt auf ein stetiges Wachstum ihres Mitgliederbestandes. Im Jahr 2024 wuchs die Anzahl der Mitglieder auf **42.891**. Das zweite Jahr in Folge sind die Ärztinnen insgesamt in einer leichten Überzahl. Dies liegt an den jüngsten Mitgliederkohorten. In den älteren Jahrgängen (> 50 Jahre) überwiegen Männer.



Neuzugänge

Mit einem effektiven **Zuwachs** von **1.051 Mitgliedern** lag die Ärzteversorgung knapp über dem fünfjährigen Durchschnitt von 1.034 Neuzugängen. Die absoluten Zugänge beliefen sich auf 2.690 Personen. Hiervon abzuziehen sind die Abgänge durch Berufsunfähigkeit, Tod, den Übergang in die Altersrente oder die Überleitung in ein anderes Versorgungswerk.



Renten

2024 ergaben sich für die Ärzteversorgung **Zahlungen für Versorgungsleistungen** in Höhe von **480,3 Mio. €**. Dies waren 19,9 Mio. € (4,32 %) mehr als im Vorjahr. Von der Gesamtsumme entfielen 83,55 % auf Altersrenten, 12,38 % auf Witwen-/Witwer-/Lebenspartnerrenten, 0,26 % auf Waisenrenten und 1,14 % auf Berufsunfähigkeitsrenten. 2,67 % wurden unter anderem für Sterbegelder, Versorgungsausgleiche und Gutachterkosten verwendet.

12.314

(401,3 Mio. €)

Altersrenten

251

(5,5 Mio. €)

BU-Renten

2.873

(59,5 Mio. €)

**Witwen- und
Witwerrenten**

381

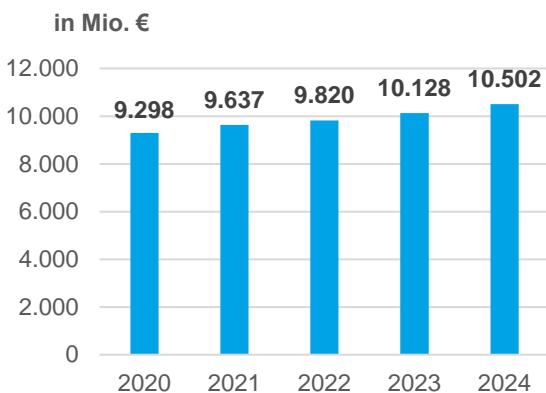
(1,2 Mio. €)

Waisenrenten

Kapitalanlage und Beiträge

Entwicklung der Kapitalanlagen

Der **Buchwert der Kapitalanlagen** der Ärzteversorgung belief sich am Geschäftsjahresende 2024 auf **10,50 Mrd. €**, ein Anstieg von 3,69 % gegenüber dem Vorjahr. Die Erträge aus den Kapitalanlagen stiegen auf 441,9 Mio. € (Vj. 355,6 Mio. €). Insbesondere höhere Ausschüttungen aus den Aktien- und Rentenfonds konnten positiv zum Gesamtergebnis beitragen.

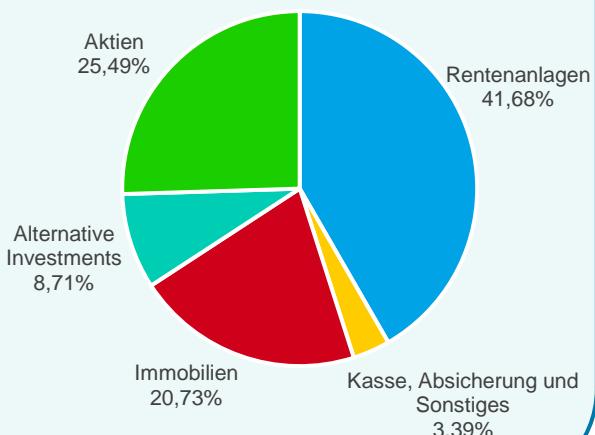


Die Nettorenndite lag damit deutlich über dem Rechnungszins von 3,00 % – ein erfreuliches Ergebnis.

3,59 %
Nettoverzinsung der Kapitalanlagen

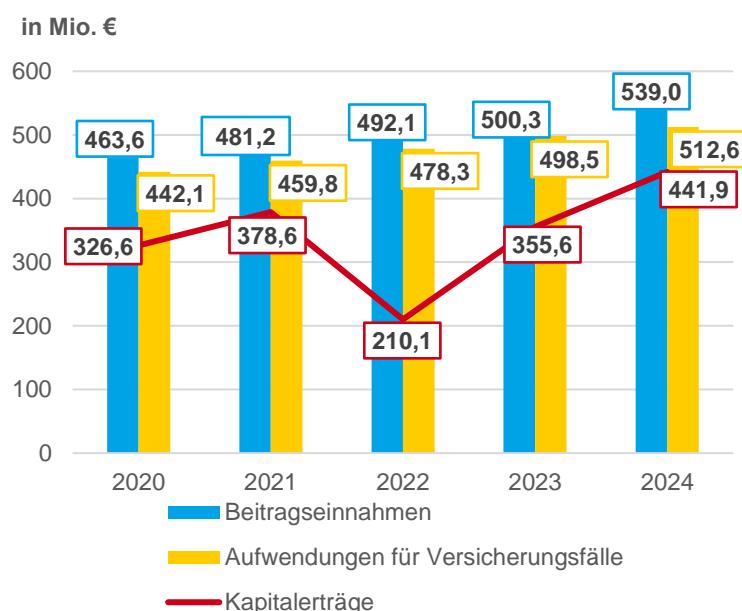
Allokation der Kapitalanlagen

Ein über Assetklassen und Regionen breit diversifiziertes Portfolio ist die Grundlage der Kapitalanlage der Ärzteversorgung Niedersachsen. Die Investitionsquoten bewegen sich innerhalb der Vorgaben aus der strategischen Asset Allokation, die regelmäßig überprüft wird. Rentenanlagen nehmen als Stabilitätsanker den größten Anteil im Portfolio ein. Zu einem gut diversifizierten und ertragsorientierten Portfolio gehören aber auch Immobilien, Aktien und Alternative Investments. Zwar können z. B. Aktien größeren Schwankungen unterliegen, durch die langfristig hohe Renditeerwartung der Assetklasse und der in vielen Phasen geringen Korrelation zu den Rentenmärkten sind sie für die Entwicklung des Gesamtportfolios jedoch ein wichtiger Baustein.



Beitragseinnahmen, Aufwendungen für Versorgungsleistungen und Kapitalerträge

Die **Beitragseinnahmen** stiegen im Jahr 2024 um 38,7 Mio. € auf **539,0 Mio. €**. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle (= Versorgungsleistungen + Überleitungen) stiegen um 14,1 Mio. € auf 512,6 Mio. €. Die Kapitalerträge (laufende Erträge + Erträge aus Verkäufen) beliefen sich insgesamt auf 441,9 Mio. €. Die Entwicklung der Beiträge und das Ergebnis der Kapitalanlagen ermöglichen der Ärzteversorgung, ihre Rücklagen weiter aufzubauen und gleichzeitig Renten und Anwartschaften für 2026 zu dynamisieren.

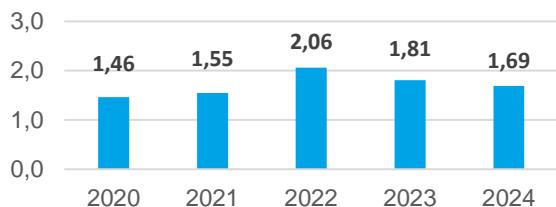


Verwaltung und Reserven

Verwaltungskosten

Im Jahr 2024 betrugen die Verwaltungskosten 16,6 Mio. €, was einen **Verwaltungskostensatz** von **1,69 %** ergab. Dieser sank im Vergleich zum Vorjahr (Vj. 1,81 %). Der Satz wird durch das Verhältnis der Verwaltungskosten zu den Beiträgen und Vermögenserträgen inklusive der Erträge aus Abgang errechnet. Durch die gestiegene Vergleichsgröße reduzierte sich der Verwaltungskostensatz.

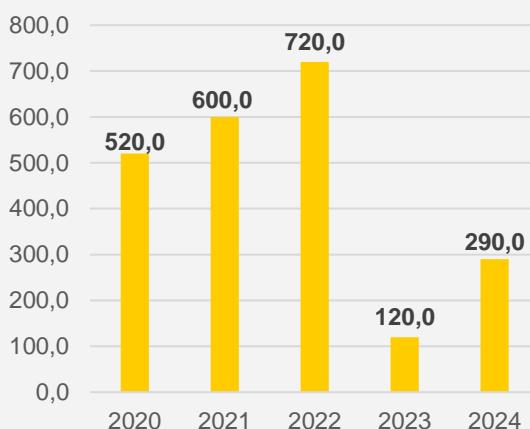
in %



Pauschalverstärkung

Die Rücklage der Ärzteversorgung betrug im Geschäftsjahr 2024 6,00 % der Deckungsrückstellung. Um in Zukunft noch größere Sicherheit zu bieten, wurde im Zuge einer Satzungsänderung beschlossen, dass die Rücklage im Geschäftsjahr 2025 auf 10,00 % angehoben wird. Zur Vorbereitung dieser Anhebung wurde die **Pauschalverstärkung** im Geschäftsjahr 2024 bereits auf **290,0 Mio. €** erhöht. Die Pauschalverstärkung ist ein zusätzliches Sicherheitsinstrument und dient dazu, potenziell negative Jahresabschlüsse abzusichern.

in Mio. €



3,00 %
Dynamisierung
zum 1. Januar 2026

„Wir freuen uns, dass das gute Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 eine solche Erhöhung von Renten und Anwartschaften ermöglicht und dass wir uns noch einmal steigern konnten.“



Dr. med. Christian Thiele

Vorsitzender des Vorstandes (seit 1. Januar 2025), Ärzteversorgung Niedersachsen

Stand: 05.12.2025